

woch? „Unvorstellbar ist das“, betont Bürgermeister Gerhard Pongracz. Im Dezember 1841 wurde der erste abgehalten, 170 Jahre später werden noch immer Woche für Woche Stand um Stand entlang der Hauptstraße drapiert.

Einen ebensolchen hat Friederika Brezovits inne, seit 40 Jahren, immer am selben Platz. „Da wird kein Zentimeter gerückt“, erzählt die 74-Jährige aus Lackenbach. Bekleidung und Textilien werden feilgeboten, nicht nur in der Südmétropole, im ganzen Burgenland sei sie auf Märkten vertreten. Eines sei gewiss: „Das Geschäft ist überall schlechter geworden.“ Gekauft werde haupt-

MANFRED JMBE

**Seit 40 Jahren** verkauft Friederika Brezovits (r.) ihre Waren am Wochenmarkt in Oberwart. Vor allem die ältere Generation zä-

sächlich von der älteren Kundschaft, die jungen würden die großen Kaufhäuser aufsuchen.

„Manchmal zahlt es sich nicht aus“, sagt Brezovits, „aber man kann in der Früh nicht wissen, was der Tag bringt.“ Um 4 Uhr geht's jeden Mittwoch los. „Solange ich gesund bin, möchte ich noch weitermachen, das sind meine Turnübungen. Ich tue es gerne, das ist mein

Hobby, ich müsste ja eigentlich nicht mehr.“

**Qualität** Als Wirtschaftsfaktor für die Stadtgemeinde rückt der Wochenmarkt in den Fokus. Die Besucherzahlen sind stabil, 2500 bis 3000 zählt die Frequenz – Witterung und Ferienzeit nehmen Einfluss. Immer mehr Busse mit Tagesausflüglern aus der Steiermark und Ungarn werden registriert.

In dritter Generation ist Walter Rathmanner aus Neutal vor Ort. „Wir besuchen 250 Märkte in ganz Österreich, in Oberwart sind wir 50 Mal pro Jahr“, erläutert der 37-Jährige, der als Obmann des Markthandels im Burgenland fungiert. Strickwaren werden vertrieben, die Stammkundschaft sei eine große. „Man kennt die Leute, hört sich mitunter auch Problemchen an“, schildert Rathmanner.

Qualität wenn man stehe rmen für das P ben vom Mar wollen daher Flohmärkten den“, stellt de Eine Sache wart unter alle ziell: „Das Wt hört einfach ( man alle Gese ten – Bankdir te, Arbeiter, P

## 64-Jähriger lag tagelang tot in seiner Wohnung in Eisenstadt

**Kein Fremdverschulden** – Für Aufsehen sorgte Mittwochmorgen ein Großaufgebot der Einsatzkräfte in der Eisenstädter Bahnstraße. Briefträger und Hausbesorger hatten Alarm geschlagen, weil ein alleinstehender Mann seit Tagen nicht mehr gesehen worden war. Ein Fenster seiner Wohnung stand längere Zeit offen, die Post türmte sich.

Als die Feuerwehr die Tür aufbrach, schlug ihr übler Geruch entgegen. Der 64-Jährige dürfte bereits vor Tagen gestorben sein. Die Leiche des Mannes wies deutliche Verwesungsspuren auf. „Wir gehen derzeit

von keinerlei Fremdverschulden aus. Der Wohnungslokalaugenschein weist auf keine Fremdeinwirkung hin“, erklärt ein Kriminalbeamter.

Aufgrund des Zustandes des Leichnams und des Umstandes, dass in Eisenstadt kein Amtsarzt zur Verfügung stand, wurde der Tote zur Leichenbeschau ins Krankenhaus gebracht. Ob der Leichnam obduziert wird, soll danach entschieden werden. Die Beamten gehen aber davon aus, dass der Mann an einem Herzinfarkt gestorben sein dürfte.

Der durchaus sportliche Eisenstädter galt als Eigen-



**Der Leichnam** wurde zur Totenbeschau ins Krankenhaus gebracht

brötler. Nachdem er in seiner Jugend mit dem Gesetz in Konflikt gekommen war, saß er längere Zeit im Gefängnis ein. Laut Angaben

der Polizei soll er auch einige Zeit bei der Fremdenlegion verbracht haben. Seit wenigen Jahren wohnte er in der Bahnstraße.

## Schw... Illega

**Kontrollen** – Stadt fand punktuelle Durchführung illegaler Personen. Teil auch a ter tätig sirtung der tion führte nanzpoliz hauptman Bundespo senstadt Vertretern Kontroller Diesma. Großbaus genomme Baustelle konnte d einen tü

## BURGENLAND - KOMPAKT

### Autodiebe Gestohlener Mercedes in Hirm sichergestellt

Am Dienstag, um 0.40 Uhr, wurde im Zuge einer Kontrolle auf der S 31, im Gemeindegebiet von Hirm, ein gestohlener Pkw sichergestellt. Die Beamten der Polizeiinspektion Lackenbach hielten den Mercedes, mit spanischem Kennzeichen, an und kontrollierten das Fahrzeug. Darin befanden sich zwei Rumänen im Alter von 19 und 26 Jahren. Die Erhebungen ergaben, dass der Pkw seit 10. Oktober in Spanien als gestohlen gemeldet ist. Die beiden Insassen wurden auf freiem Fuß angezeigt und das Fahrzeug sichergestellt. Auch in Spanien läuft bereits ein Verfahren gegen die beiden.



**Geschenk:** Eine große Weinflasche für die Geschäftsführer

### Unterwart Firma easyTherm feierte Jubiläum

Mehr als 100 Gäste, darunter hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft, konnten die Geschäftsführer Günther Hrabý sowie Reinhard und Gerfried Burger in Unterwart begrüßen. Die Firma easyTherm feierte ihren „1. Geburtstag“. Fachvorträge rund um das Thema Energie versorgten die Besucher mit Informationen. Das Unternehmen, das sich auf „Heizen mit Infrarot“ spezialisiert hat, beschäftigt derzeit 13 Mitarbeiter.

### Pinkafeld Einbrecher hatten es auf Firmen abgesehen

In der Nacht auf Mittwoch brachen bislang unbekannte Täter in ein Bürogebäude in Pinkafeld ein. In dem Objekt befinden sich die Büroräume von mehreren Firmen. Die Täter schlugen eine Fensterscheibe ein und zwängten den Rahmen auf, um in das Gebäude zu gelangen. Im Inneren durchsuchten sie die Räumlichkeiten von drei Firmen. Aus denen ließen die Kriminellen zwei Laptops, einen Flachbildschirmfernseher, vier Monitore, einen CD-Player, eine Reisetasche und ein Handy mitgehen. Der Gesamtschaden beträgt derzeit mehr als 3000 Euro.

### Unfall Secl nach Zusar

Bei einem sind einem sechs Personen. Nach Ar dessicherheit gegen 18.55 bei Dürnbac

### SERVICE

Feuerwehr: ☎ 112  
Polizei: ☎ 133  
Rettung: ☎ 144  
Arztendienst: ☎ 1  
Telefon-Seelsorge:  
Frauennotruf-Soz  
Eisenstadt: ☎ 0  
Euronotruf: ☎ 1